

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemittelungen

Auftaktveranstaltung zu den Horst-Bienek-Projekten der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Ausstellung – Film – Gespräch mit Zeitzeugen

am Mittwoch, 22. Juni 2011, um 17:00 Uhr

Nach der **Begrüßung** durch den Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Dr. Georg Ruppelt, und einem **Grußwort** von Dr. Annette Schwandner, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, wird Dr. Reinhard Laube die **Horst-Bienek-Projekte** der Bibliothek vorstellen. Anschließend führt Verena Nolte, München, in die Ausstellung ein.

Die Ausstellung „**Ich habe die Zeit gesehen**“ – **Literaturausstellung Horst Bienek 1930–1990** zeichnet mit zahlreichen originalen Fotos, Manuskripten und Dokumenten, die hier erstmals gezeigt werden, die existentielle Bedeutung des Lebensweges und des historischen Raums für die Entstehung von Horst Bieneks literarischem Werk nach.

Es folgt die Uraufführung des **Films „Horst Bienek – Flucht vergeblich“** (2011, 29 Min., Buch und Regie: Tilman Urbach), der sich auf Spurensuche begibt. Regisseur Tilman Urbach filmte im Gefängnis in der Potsdamer Lindenstraße, wo Bienek monatelang verhört und schließlich verurteilt wurde. Georg Ruppelt und Reinhard Laube zeigen im Horst-Bienek-Archiv der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Dokumente der Haft aus Bieneks Nachlass. Mit Horst Schüler, Horst Hennig und Heini Fritsche kommen schließlich Mithäftlinge aus Workuta zu Wort. Der Film macht so den Weg eines politischen Inhaftierten nachvollziehbar, den das Thema Gefangenschaft auch als Schriftsteller niemals losgelassen hat.

Die **Zeitzeugen** Horst Hennig und Horst Schüler, Mithäftlinge Horst Bieneks in Workuta, sowie dessen Nichte Hannelore Melder, werden im **Gespräch** mit dem Historiker Andreas Petersen an den Schriftsteller und die traumatischen Erlebnisse einer Generation erinnern. Die prägenden Erfahrungen von Willkür, den Haftbedingungen in der Potsdamer Zelle und der unmenschlichen Zwangsarbeit im Arbeitslager werden ebenso Gegenstand des Gesprächs sein wie die Entlassung in den Westen im Jahr 1955. Ein Bericht von Horst Schüler über Workuta wird in das Gespräch einführen.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten unter 0511 1267-303/-304 oder direktion@gwlb.de

Die Horst-Bienek-Projekte der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek werden gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207